

Grundkurs Eis

16.07. – 21.07.2024

Der Grundkurs Eis fand in diesem Jahr in der Schweiz auf der Tierberglühütte der SAC Sektion Baselland statt. Vor der eigentlichen Tour gab es bereits einige Treffen am Vereinsheim in Bocholtz beim dem vorab wichtige Techniken zur Gletscherbegehung trainiert werden konnten. Gerd hat uns dabei wichtige Knoten vermittelt, die notwendige Ausrüstung erläutert, wir haben das Vorkommen von Gletscherspalten auf Karten studiert und Trockenübungen zur losen Rolle und dem Mannschaftszug durchgeführt.

Am Dienstag, den 16. Juli haben wir uns dann alle am Hotel Steingletscher am Sustenpass gegen 16 Uhr getroffen. Gerd, Eva, Tobias, Annika, Christian, Ronny und ich haben dann erst einmal die Sonne auf der Hotelterrasse genossen und die Zeit für ein gemeinsames Kennenlernen genutzt. Anschließend haben wir unser Zimmer bezogen und noch vor dem Abendessen etwas Ausbildung am Hotel gemacht. Dabei wurde die Ausrüstung gescheckt und insbesondere das Anlegen der Steigeisen geübt. Bei leckerem Abendessen und einem guten Glas Bier wurden dann die nächsten Tage besprochen.

Am frühen morgen des nächsten Tages stand zunächst der Aufstieg zur Tierberglühütte (2750m) auf dem Programm. Aufgrund der starken Schneefälle im späten Frühjahr waren im Aufstieg teilweise noch kleinere Schneefelder zu passieren. Gerd hat diese Gelegenheit genutzt, um uns erste Kenntnisse zum Begehen von Schneefeldern praktisch zu vermitteln. Insbesondere das Abfangen von Stürzen mit der Liegestützstellung und dem Pickelrettungsgriff hat allen Teilnehmern sichtlich Freude bereitet. Nach langem Anstieg über teils felsige Passagen und mit schwerem Gepäck hatten wir dann gegen Mittag die in Nebel eingehüllte Hütte erreicht. Nur einige aus dem Nebel hervorstechende Gipfel ließen die

traumhafte Lage der Hütte erahnen. Den restlichen Tag haben wir für Ausbildung im Hüttenumfeld genutzt. Anschließend haben wir dann den Abend auf der sehr schönen Tierberglühütte genossen.

Nach einer, aufgrund der noch ungewohnten Höhe, teils unruhigen Nacht hat uns der Donnerstag mit traumhaftem Wetter begrüßt. Es eröffnete sich ein atemberaubender Blick auf den schneebedeckten Gletscher und die umliegenden Dreitausender. Am Vormittag haben wir dann das Gehen mit Steigeisen in der Seilschaft auf dem Gletscher geübt. Außerdem haben wir das Einrichten eines Fixpunktes mit T-Anker und Eisschraube erlernt und die Spaltenbergung mit dem Mannschaftszug an einer beeindruckenden Gletscherspalte durchgeführt.



Abbildung 1 Unsere „Gletscherspalte“

Den sonnigen Nachmittag haben wir dann noch für eine erste kurze Tour auf den Vorderen Tierberg (3090m) genutzt.

Der Freitag stand nun die erste größere Tour auf das Gwächtenhorn (3404m) auf dem Programm. Am frühen Morgen und nach einfachem Frühstück sind wir bei wieder einmal traumhaftem Wetter gestartet. Nach wenigen Metern am Gletscher angekommen

wurde angeseilt und auf starker Schneeauflage und bei mäßigem Anstieg der Weg zum Gwächten



Abbildung 2 Start am frühen Morgen zum Gwächtenhorn

horn in Angriff genommen. Dabei konnte das Gehen mit Steigeisen weiter geübt und verfeinert werden. Aufgrund der starken Sonneneinstrahlung waren viele von uns bereits nach kurzer Zeit im T-Shirt unterwegs.



Abbildung 3: Aufstieg bei bestem Wetter

Am Gipfel angekommen konnten wir aufgrund einer hervorragenden Sicht den Anblick der umliegenden Drei- und Viertausender genießen. Gegen Mittag sind wir dann auf die Hütte zurückgekehrt und haben nicht nur das schöne Wetter auf der Hüttenterrasse genossen, sondern auch noch die Spaltenbergung mit der losen Rolle im Hüttenumfeld erlernt und geübt.

Am Samstag stand uns dann eine lange Tour bevor. Zum Glück hatte wir uns mittlerweile ganz gut an die Höhe gewöhnt und somit starteten alle morgens früh gut erholt und mit großer Vorfreude auf den höchsten Gipfel unserer Reise in den Tag. Leider hatte uns

das Wetterglück etwas verlassen und somit erwartete uns ein stark vernebelter Gletscher. Zum Glück hatten wir Gerd mit seinen hervorragenden Navigationsfähigkeiten dabei. Dieser hat unsere zwei Seilschaften über einen sicheren Aufstieg von 750 Höhenmetern, über die ein und andere Gletscherspalte, auf das Sustenhorn (3502m) geführt. Am Gipfel hat uns der Wettergott dann sogar einen kurzen Blick auf die umliegende Bergwelt und die interessante Aufstiegsroute gewährt.



Abbildung 4: Sustenhorn (3502m), Eva, Annika, Gerd, Tobias, Pascal

Sichtlich stolz auf das erreichte Ziel stand uns dann noch ein langer und anstrengender Abstieg zum Hotel Steingletscher von ca. 1500 Höhenmetern bevor. Aber auch diesen haben alle hervorragend gemeistert und somit konnten wir den Nachmittag nun wieder bei schönem Sonnenschein auf der Hotelterrasse genießen. Bei dieser Gelegenheit haben wir noch einmal die vergangenen Tage Revue passieren lassen und es wurde deutlich, dass alle Beteiligten die vergangenen Tage mit großer Begeisterung genossen haben.

Am Sonntag haben wir dann die Heimreise angetreten. Wobei einige noch für weitere Tage in den Alpen verblieben sind. Für die Meisten von uns war eines jedoch klar: Die nächste Hochtour kann kommen!

Pascal Mahler